

Liebe Mitglieder und Freunde von KALEB!

Mit unserer heutigen Mail senden wir Ihnen Informationen zu Entwicklungen und Ereignissen aus den letzten wie auch zu den kommenden Wochen:

A) Koalitionsvertrag mit teilweise drastischen Vorhaben betreffs Familie, Abtreibung, Embryonenschutz, „reproduktiver Selbstbestimmung“ ...

„Ein Erschrecken geht über unser Land ...“ So hat unser früherer Geschäftsführer Walter Schrader seinen Beitrag überschrieben, den wir Ihnen im Anhang mitsenden. Schrader beleuchtet darin einige ausgewählte Aspekte des **aktuellen Koalitionsvertrages**, der unter dem Titel „**Mehr Fortschritt wagen**“ im November veröffentlicht worden ist und die Pläne der sog. „Ampel“-Koalition (SPD, FDP und Grüne) für unser Land in den nächsten 4 Jahren benennt. Es geht darin nicht nur um die Förderung von „*Queerem Leben*“ und einem „*Institut der Verantwortungsgemeinschaft*“ als Konkurrenz für die Ehe. Vor allem aber lassen uns einige Pläne deshalb so erschrecken, weil ihre Realisierung den bisher wohl schwersten Schlag gegen das Lebensrecht in der Geschichte der Bundesrepublik bedeuten; dazu gehört:



- Abtreibungen sollen kostenlos werden: „*Die Möglichkeit zu kostenfreien Schwangerschaftsabbrüchen gehören zu einer verlässlichen Gesundheitsversorgung.*“
- Der § 219a StGB (Werbeverbot für Abtreibungen) soll gestrichen werden.
- Gehsteigberatungen und Mahnwachen vor Abtreibungspraxen werden als „Gehsteigbelästigungen“ bezeichnet und sollen wohl verboten werden.
- „Embryonenspenden“ werden zugelassen, ausdrücklich auch der „*selektive Single Embryo Transfer*“ – will heißen, dass aus einer Auswahl an gezeugten Embryonen nur ein einziger eingesetzt wird, nämlich der als qualitativ bester bewertet wird.

Werfen Sie also einen Blick auf diese angehängte A4-Seite, die Schrader schließt: **Gebet und Buße, meine ich, sind not-wendiger als "Boostern"!**

Wer selber Einblick nehmen möchte in den 178 Seiten umfassenden Koalitionsvertrag (oder auch nur die von Schrader zitierten Stellen im Zusammenhang nachlesen möchte), kann das Dokument von den Internetseiten der beteiligten Koalitionsparteien downloaden, z.B. bei https://www.spd.de/fileadmin/Dokumente/Koalitionsvertrag/Koalitionsvertrag_2021-2025.pdf) Im Übrigen ist dort der für unsere Themen interessante Teil insbesondere der **Abschnitt VI: „Freiheit und Sicherheit, Gleichstellung und Vielfalt in der modernen Demokratie“** (S. 103–129, vor allem ab Seite 113). Eine hilfreiche Bewertung des gesamten Koalitionsvertrag findet sich übrigens auf <https://www.die-tagespost.de/politik/die-agenda-der-ampel-art-223363>

B) Ein „Marsch fürs Leben“ in München

Am 19.3.2022 findet in **München** zum zweiten Mal ein regionaler **„Marsch fürs Leben“** statt; er wird organisiert vom Verein „*Stimme der Stillen e.V.*“ und beginnt um 13 Uhr mit

einer Kundgebung auf dem Münchner Königsplatz. Der Auftakt dieser Veranstaltung im letzten Jahr war ein großer Erfolg! Auch wir laden alle dazu ein, die die Möglichkeit haben, in der bayerischen Landeshauptstadt mit dabei zu sein. Nähere Infos finden Sie auf der Internetseite <https://www.marschfuersleben.de/>

C) Massive Abtreibungspropaganda in Polen

Sicher sind manche von Ihnen in den letzten Tagen Medienberichten begegnet, in denen vom Tod der mit Zwillingen schwangeren Frau Agnieszka berichtet wird. Dabei wird erneut auf das Allermassivste sowohl gegen die polnische Gesetzgebung zur Abtreibung polemisiert als auch – nicht weiter verwunderlich – gegen entsprechende katholische Widerstände und Krankenhäuser. Dies alles geschieht, wie wir erfahren haben, um Abtreibung in Polen endlich, endlich möglichst weitreichend durchdrücken zu können.

Wir bitten Sie daher im Fall Polen und der beschuldigten katholischen Krankenhäuser folgendes zu beachten: Nach unserer derzeitigen Kenntnis handelt es sich wie auch schon in früheren Fällen um eine massive Propaganda, die von finanziell gut gepolsterten Organisationen betrieben wird; sie sind sich dabei für keine verleumderische Darstellung zu schade. Einzelne Todesfälle werden in unglaublicher Weise aufgeblasen und schamlos instrumentalisiert.

Wir müssen mit Erschrecken feststellen: **Nicht nur in Deutschland, sondern weit darüber hinaus in ganz Europa rollt derzeit eine Welle der Lebensfeindlichkeit auf uns zu, wie wir es so noch nicht erlebt haben!** Seien Sie nicht überrascht über weitere Meldungen in dieser Richtung, es geht derzeit breitflächig und mit Wucht gegen das Lebensrecht – inkl. dem bereits traditionell zu nennenden Lieblingsziel: Katholizismus – weshalb wir uns an dieser Stelle ausdrücklich an die Seite der verleumdeten Katholiken und Polen stellen wollen.

D) Gebetsanliegen

Unsere KALEB-Regionalgruppe in **Berlin** plant die Eröffnung einer Beratungsstelle. Das **TCLG-Forum** soll am 12.3. in Kassel stattfinden. Und für den 26.3. ist unsere **Mitgliederversammlung** in Jena geplant.

Mit herzlichem Gruß aus der KALEB-Bundesgeschäftsstelle

Albrecht Weißbach & Heinrich Ottinger

--
-

Albrecht Weißbach
Geschäftsführer KALEB e.V.
Kooperative Arbeit Leben Ehrfürchtig Bewahren
Augustusburger Str. 121
09126 Chemnitz
Tel. 0371-23480158